



MERKBLATT MA-ARBEITEN „VERGLEICHENDE POLITIK“

Prof. Dr. Daniele Caramani

RICHTLINIEN

Bitte beachten Sie die Wegleitung Masterarbeit des IPZ unter: www.ipz.uzh.ch/studium/MA/re-glemente.html.

Während des Herbstsemesters ist der Besuch des IPZ MA-Kolloquiums obligatorisch. Im Frühjahrssemester findet das obligatorische Kolloquium des Lehrstuhls „Vergleichende Politik“ für diejenigen statt, die eine MA-Arbeit an diesem Lehrstuhl schreiben.

Herbstsemester

Themensuche: Sie schicken einen ersten Entwurf des Themas (max. 5 A4-Seiten) per Email. Dieser Entwurf sollte folgendes beinhalten: Forschungsfrage, Motivation, Relevanz, Fallauswahl und Zeithorizont, Daten und voraussichtlich angewendete Methode, sowie die wichtigsten Bibliographie Angaben. Geben Sie bitte auch an, welche relevanten Veranstaltungen Sie im Bereich schon besucht haben und ob Sie die notwendigen methodischen Kenntnisse besitzen (*Vorkenntnisse*). MA-Arbeiten können entweder auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

Kapazität: Aufgrund personeller Kapazitäten und um eine gute Betreuung zu gewährleisten, ist die Anzahl von MA-Arbeiten beschränkt. Den Vorzug erhalten Themen, die bezüglich ihrer Forschungsfrage am Lehrstuhl behandelt werden.

Erstes Gespräch: Auf der Basis von (1) Kapazität (2) Thema und (3) Qualität/Vollständigkeit des Entwurfs findet eine erste Besprechung statt an der auch eine (Ober-)Assistenz teilnimmt. Während dieses Treffens werden Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert sowie der Zeitplan und ein Termin für die Präsentation im MS-Kolloquium festgelegt.

Forschungsdesign: Das Forschungsdesign in PDF-Form wird 2 Wochen vor dem Termin der Präsentation im MA-Kolloquium per Email abgegeben. Das Forschungsdesign beinhaltet folgendes:

- Einleitung und Forschungsfrage.
- Motivation, sowie die soziale und theoretische Relevanz verbunden mit einer Diskussion des *state of the art* in der Literatur und des spezifischen Beitrags der Arbeit.

- Theoretischer Ansatz und aus der Theorie abgeleitete Hypothesen, sowie die angestrebte Operationalisierung/Messung der Variablen.
- Fallauswahl und angewandte Kriterien; Zeitachse und Typ der Studie (quantitative Analyse, Fallstudie, vergleichende Analyse, o.ä.).
- Ebene der Analyse: Individuell, Parteien oder andere Organisationen, regional- oder ländervergleichend, Multi-level, o.ä.
- Notwendige Daten und Quellen.
- Methoden (multi-variate Ökonometrie, QCA, Interviews, Diskursanalyse, qualitative oder computerisierte Textanalyse, o.ä.) und die *software*, die für die Analysen benötigt wird.
- Erwartete Ergebnisse.
- Wichtigste Bibliographie.

Das Forschungsdesign sollte nicht länger als 15 Seiten sein.

Zweites Gespräch: Während dieser zweiten Besprechung wird das Forschungsdesign im Hinblick auf die Präsentation im MA-Kolloquium diskutiert. Studierende haben die Möglichkeit das Forschungsdesign einmal zu überarbeiten. Sollte es danach noch immer nicht den vorgegebenen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen, ist eine weitere Betreuung nicht möglich.

Präsentation im MA-Kolloquium: Studierende präsentieren ihr Vorhaben und bekommen Fragen und Kommentare von anderen MA-Studierenden. Die Betreuer sind anwesend und geben ebenfalls Rückmeldungen.

Frühjahrssemester

Betreuung: Bei Bedarf können offene Fragen während des Semester mit den mitbetreuenden (Ober-)Assistierenden besprochen werden. Es sind allerdings maximal 2 Treffen vor dem Lehrstuhlkolloquium angedacht. Bitte schicken Sie hierzu vorab eine Liste mit Fragen, die Sie besprechen wollen. Inhaltlichen Fragen, welche per Email eingehen, können nur unzulänglich beantwortet werden.

Kolloquium des Lehrstuhls „Vergleichende Politik“: Ende März bzw. Anfang April findet ein Kolloquium in Form einer Blockveranstaltung für alle Studierenden statt, die am Lehrstuhl ihre MA-Arbeit schreiben. Studierende präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren gegenseitig ihre Präsentationen. Die aktive Teilnahme am ganzen Kolloquium ist obligatorisch.

Abgabe: Die Arbeiten müssen in gedruckter Form in vierfacher Ausfertigung abgegeben werden: 2 für Frau Erika Leuenberger, 2 an Prof. Caramani und an die mitbetreuende (Ober-) Assistentin / den mitbetreuenden (Ober-)Assistenten. Der Abgabetermin richtet sich nach den Fristen des IPZ.

Verteidigung und Bewertung: Nach der Abgabe findet eine individuelle Besprechung der Arbeit statt. Die Studierenden präsentieren ihre Arbeit und beantworten einige Fragen dazu. Der Präsentation folgt eine Diskussion. Im Anschluss wird den Studierenden die Note mitgeteilt. Spätestens zum Zeitpunkt der Notenabgabe erhält jeder Studierende eine Kopie des Gutachtens.